

Donate Kluxen-Pyta

Nation und

Ethos

Die Moral des Patriotismus



BAND 37
ALBER PRAKTISCHE PHILOSOPHIE

A

Die Autorin über ihr Buch:

Hat es eine moralische Bedeutung, Deutscher zu sein? Verpflichtet die nationale Identität zu Patriotismus, zu Solidarität gegenüber den Landsleuten und zu Loyalität gegenüber dem Staat? Solche Fragen zu Nation, Patriotismus und Moral behandelt diese Studie systematisch in einer Ethik, die nicht nur das abstrakte Individuum, sondern das menschliche Handeln eingebettet sieht in die konkreten Bedingtheiten eines historisch gebildeten Ethos. Durch die Sozialität und die Geschichtlichkeit des Menschen hängen Ethos und nationale Identität zusammen. Es ist dabei die Verbindung von Schicksal und Sinnperspektive, die als Leistung des Ethos im Begriff der Nation die Annahme der eigenen wie der kollektiven Identität ermöglicht.

Mit diesem universalistisch geprüften und kritischen Verständnis von Nation, das auch historisch und philosophiegeschichtlich eingeordnet wird, lässt sich der Patriotismus in seiner Legitimität aufzeigen und vom Nationalismus scheiden sowie die Relevanz der nationalen Identität für Individuum, Staat und Gesellschaft verdeutlichen. Als konkretes Beispiel wird das Problem von Nationalbewußtsein und Wertetransfer in der alten wie der neuen Bundesrepublik Deutschland vorgeführt.

Dr. phil. Donata Kluxen-Pyta M. A., geb. 1961, arbeitet am Philosophischen Seminar B der Universität Bonn im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Bioethik.

Donate Kluxen-Pyta Nation und Ethos

Alber-Reihe

Praktische Philosophie

Unter Mitarbeit von
Norbert Hoerster, Reinhart Maurer,
Manfred Riedel, Robert Spaemann
und Meinolf Wewel
herausgegeben von
Günther Bien, Karl-Heinz Nusser
und Annemarie Pieper

Band 37

Donate Kluxen-Pyta

Nation und Ethos

Die Moral des Patriotismus

Verlag Karl Alber Freiburg/München

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Kluxen-Pyta, Donate:

Nation und Ethos: die Moral des Patriotismus /
Donate Kluxen-Pyta. – Freiburg (Breisgau); München:
Alber, 1991

(Alber-Reihe Praktische Philosophie: Bd. 37)

Zugl.: Bonn, Univ., Diss., 1989/90

ISBN 3-495-47711-X

NE: GT

Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (säurefrei)

Printed on acid-free paper

Alle Rechte vorbehalten – Printed in Germany

© Verlag Karl Alber GmbH Freiburg/München 1991

Satz und Druck: Presse-Druck Augsburg

ISBN 3-495-47711-X

Vorwort

Diese Arbeit wurde im Wintersemester 1989/1990 von der Philosophischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Dissertation angenommen.

Verfaßt wurde sie noch vor der revolutionären Bewegung in der ehemaligen DDR und der Vollendung der deutschen Einheit, die das Thema „Nation“ plötzlich aktuell werden ließen. Die Frage der nationalen Identität war dabei zu Beginn meiner Studien ein völlig vernachlässigtes Problem – zu Unrecht vernachlässigt, wie ich meinte und wie sich nun herausgestellt hat. Nur von der bundesrepublikanischen Sondersituation aus konnte der Ruf nach dem „Ende der Nationalstaaten“ so vehement erschallen, daß das Zusammenspiel von allgemein menschlicher und konkret nationaler Existenz nicht mehr wahrgenommen wurde. Aber schon die internationales demoskopischen Untersuchungen zum „Wertewandel“ zeigten die Lebendigkeit nationaler Eigenheiten in verschiedenen Ländern sowie für die westdeutsche Bundesrepublik Eigenheiten, die offensichtlich gerade mit dem Fehlen einer positiven Einordnung des Nationalen zusammenhingen. Mein Interesse richtete sich daher auf die grundlegende menschlich-moralische Bedeutung der nationalen Identität.

Der Kern dieser Überlegungen bleibt deshalb unverändert, da unabhängig von den politischen Ereignissen, die sicherlich überraschend kamen, aber diese Arbeit insge-

samt bestätigen. Für die Drucklegung bedurfte es daher nur geringfügiger Änderungen und einer Aktualisierung des letzten Abschnitts.

Angeregt und schließlich gebilligt wurde die Untersuchung von „Nation“ auf ihren Zusammenhang mit dem „Ethos“ einer Gesellschaft von meinem Vater und philosophischen Lehrer, Wolfgang Kluxen. Ihm ist dieses Buch gewidmet.

Prof. Dr. Hans Michael Baumgartner danke ich als meinem Doktorvater, dessen kritische Lektüre eine wichtige Erprobung des gewählten Ansatzes war. Auch ihm weiß ich mich als Lehrer verpflichtet. Prof. Dr. Ludger Honnefelder danke ich für das Korreferat und wichtige ergänzende Hinweise. Des weiteren gilt mein besonderer Dank Herrn Minister a. D. Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Paul Mikat, der diese Arbeit gefördert hat.

Für die finanzielle Unterstützung meiner Studien danke ich der Konrad-Adenauer-Stiftung, die mir ein zweijähriges Promotionsstipendium gewährte.

Inhalt

Einleitung 13

- a) „Nation“ als Gegenstand der philosophischen Ethik 14
- b) Die Besonderheit des Themas Nation 20
- c) Eine Ethik der Nation? 24

I. Philosophiegeschichtliche Vorgaben 29

- 1. Das Ethos in der Polis: Aristoteles 30
 - a) Die Polis 30
 - b) Das Ethos in der Polis 34
- 2. Von der Polis zur Nation 40
 - a) Von der Polis bis zur „Sattelzeit“ 40
 - b) Der Begriff der Nation 45
 - c) Die Durchsetzung des Nationbegriffs 47
- 3. Sittlichkeit und Nation: Hegels Volksgeister 57
 - a) Sittlichkeit 57
 - b) Die Volksgeister 62

II. Eine Ethik der Nation 71

A. Der ethische Ansatz 75

- 1. Individuum, Staat, Gesellschaft 75
 - a) Das Individuum 75
 - b) Die Gesellschaft 80

- c) Die Sittlichkeit der Gesellschaft 84
 - d) Der Staat 86
 - e) Die Sittlichkeit des Staates 88
 - f) Staat und Gesellschaft 93
- 2. Ethos 95
 - a) Begriff des Ethos 97
 - b) Moralität im Ethos 102
 - c) Ethos, Gesellschaft, Staat 105
 - 3. Ethos und Geschichte 107
 - a) Geschichtlichkeit des Ethos 107
 - b) „Geschichte“ und „Geschichtlichkeit“ 109
 - c) Geschichte als Konstrukt 112

B. Ethos und Nation 119

- 1. Begriffsbestimmung 120
 - a) Charakteristika von „Nation“ 120
 - b) Nation, Gesellschaft, Staat 126
 - c) Charakteristika von Nation in ethischer Perspektive 130
- 2. Nation, Geschichte, Ethos 134
 - a) Geschichtliche Prägung 134
 - b) Geschichte und Selbstverständnis 136
 - c) Identität 138
 - d) Naturwüchsigkeit, Anspruch und Affirmation 142
 - e) Nationspezifisches 147

III. Einzelprobleme 155

- 1. Patriotismus 158
 - a) Treue zur Herkunft 158
 - b) Patriotismus und Nation 163
 - c) Patriotismus im „Ernstfall“ 168

2.	Nationalismus	180
a)	Begriff des Nationalismus	182
b)	Nationalismus als Integrationsideologie	183
c)	Nationalismus als Ersatzreligion	188
d)	Nationalismus als Totalisierung	192
3.	Politische Kultur, Zivilreligion, Konsens und nationale Identität	195
a)	Politische Kultur	198
b)	Zivilreligion	201
c)	Konsens	204
d)	Nationale Identität	207
4.	Westdeutsche Bundesrepublik Deutschland	210
a)	Deutsche Spezifitäten im „Wertewandel“	211
b)	Der Wertetransfer	218
c)	Universalistischer Individualismus	222
d)	Nationalbewußtsein	227
	Literaturverzeichnis	235
	Personenregister	253
	Sachregister	256

